



Sommertheatertournee 2025

Jakob Michael Reinhold Lenz: »Der neue Menoza oder Geschichte des cumbanischen Prinzen Tandj«

Eine satirische Komödie über den Zusammenprall verschiedener Kulturen.

Gesprochen, gesungen und gespielt von theater 89.

Künstlerische Leitung: Hans-Joachim Frank

Geschäftsführerin: Uta Wilde

Die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen und theater 89 laden zu einem bissig-provokanten Theaterabend ein. Unter dem Motto **»Menschen bewegen: Altstadt schafft Verbindung«** präsentiert theater 89 eine Komödie, die die vermeintlich aufgeklärte Gesellschaft hinterfragt und die Kluft zwischen Idealen und Wirklichkeit kritisch beleuchtet. Die Sommertheatertournee 2025 startet am 27. Juni 2025 in der Fontanestadt Neuruppin.

Inhaltsangabe Stück

»Der neue Menoza« ist eine Komödie in fünf Akten von Jakob Michael Reinhold Lenz, die 1774 veröffentlicht wurde. Das Stück thematisiert mit viel satirischem Witz und ironischen Elementen die Ideale und Widersprüche der aufgeklärten Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf Religion, Kultur und die moralischen Werte des Adels und Bürgertums. Die Handlung dreht sich um Tandj, einen cumbanischen Prinzen (der neue Menoza), der nach Europa reist, um dort nach dem wahren Christentum zu suchen. Seine Reise führt ihn in die höfische Welt Europas, wo er mit den Widersprüchen und Heucheleien der europäischen Gesellschaft konfrontiert wird. Er hofft, dort Menschen zu finden, die die christlichen Ideale wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit wirklich leben, doch er wird enttäuscht. Stattdessen begegnet er Oberflächlichkeit, Gier und Scheinheiligkeit. Tandj wird in eine Reihe von komischen und oft absurden Situationen verwickelt, die die moralische Zerrissenheit und die Doppelmoral der Menschen um ihn herum entlarven. In einer ironischen Wendung verliebt er sich in die Tochter eines europäischen Adligen, was die Kluft zwischen seinen idealistischen Vorstellungen und der Realität noch verstärkt.

Beschreibung Jakob Michael Reinhold Lenz

Lenz kombiniert eine lebendige und humorvolle Sprache mit scharfer Satire, um die Mängel und Schwächen der Gesellschaft seiner Zeit zu enthüllen. Durch die komödiantische Handlung und die ironische Darstellung gelingt es ihm, ernste Themen auf unterhaltsame Weise zu präsentieren.

Das Stück gilt als ein wichtiges Werk des Sturm und Drangs. Es spiegelt Lenz' Interesse an gesellschaftlichen Reformen und moralischer Aufrichtigkeit wider und nimmt zu-

Altlandsberg
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg an der Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle

c/o complan
Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam

Telefon 0331 – 20151 20

Fax 0331 – 20151 11

info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



gleich kritisch Bezug auf die damalige Mode der sentimental Dramen. »Der neue Menoza« ist ein Beispiel dafür, wie Lenz literarische Konventionen hinterfragt und die Aufklärungsphilosophie mit Ironie und Skepsis betrachtet.

Der deutsch-baltische Schriftsteller wurde am 23. Januar 1751 in Lettland geboren und war ein bedeutender Dramatiker des Sturm und Drangs, einer literarischen Bewegung, die in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstand. Als ein experimenteller und tiefgründiger Schriftsteller, dessen Werke oft gesellschaftskritisch und emotional aufgeladen sind, kombinierte er intensive Gefühlsdarstellungen mit einem scharfen Blick auf die Widersprüche seiner Zeit.

Abschließende Worte

»Der neue Menoza« thematisiert interkulturelle Begegnung und Vielfalt auf mehrere zentrale Arten im Stück, indem es die Unterschiede zwischen der europäischen und nicht-europäischen Welt in den Fokus rückt und diese kritisch hinterfragt. Der aus einer vermeintlich »primitiven« Kultur stammende Protagonist Tandi wirkt als Symbol der interkulturellen Begegnung. Durch Tandi's Perspektive wird die europäische Kultur mit den Augen eines »Fremden« betrachtet, was ihre Schwächen offenlegt. Lenz nutzt die interkulturelle Begegnung, um die europäische Selbstwahrnehmung als Zentrum von Kultur, Fortschritt und Moral zu hinterfragen. Die Vielfalt, die Tandi mitbringt, zeigt die Grenzen und Schwächen der als homogen und überlegen dargestellten europäischen Gesellschaft. Tandi's Begegnungen mit der europäischen Gesellschaft werfen grundlegende Fragen auf: Wie kann eine Gesellschaft mit kultureller Vielfalt umgehen? Welche Werte sind universell, und welche sind kulturell geprägt? Lenz zeigt dabei, dass echte Begegnung und gegenseitiges Verständnis nur möglich sind, wenn Vorurteile und Machtstrukturen überwunden werden. Perfekt, um das Jahresmotto **»Menschen bewegen: Altstadt schafft Verbindung«** zu porträtieren.

Text: Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

Musik: Martin Schneider

Die **Premiere** findet am 27. Juni 2025 in der Fontanestadt Neuruppin statt.

Aufführungstermine*:

Fontanestadt Neuruppin (Premiere)	27.06.2025	19.00 Uhr
Angermünde	28.06.2025	19.00 Uhr
Gransee	04.07.2025	18.00 Uhr
Altlandsberg	05.07.2025	19.00 Uhr
Dahme/Mark	11.07.2025	19.00 Uhr



Peitz	13.07.2025	19.00 Uhr
Doberlug-Kirchhain	18.07.2025	19.00 Uhr
Herzberg (Elster)	19.07.2025	19.00 Uhr
Jüterbog	20.07.2025	18.00 Uhr
Potsdam	26.07.2025	20.00 Uhr
Wittstock (Dosse)	01.08.2025	19.00 Uhr
Kremmen	02.08.2025	19.00 Uhr
Beeskow	08.08.2025	18.00 Uhr
Nauen	15.08.2025	19.00 Uhr
Rheinsberg	21.08.2025	19.00 Uhr
Wusterhausen/Dosse	22.08.2025	19.00 Uhr
Bad Belzig	23.08.2025	19.00 Uhr
Templin	29.08.2025	19.00 Uhr
Treuenbrietzen	30.08.2025	19.00 Uhr
Potsdam-Babelsberg	31.08.2025	17.00 Uhr
Bad Freienwalde	20.09.2025	19.00 Uhr

* Die Aufführungen finden unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördergeldern statt.
Alle Termine sind ohne Gewähr. Es können noch weitere Termine dazukommen.

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg
Geschäftsstelle c/o complan Kommunalberatung GmbH

Voltaireweg 4

14469 Potsdam

fon +49 (0)331 20 151-20 . fax +49 (0)331 20 151-11

info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de . www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



@HistorischeStadtkerne_BB . https://www.instagram.com/historischestadtkerne_bb/



Youtube-Kanal . <https://www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne>



@HistorischeStadtkerne . www.facebook.com/HistorischeStadtkerne